

**Protokoll  
über die 39. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am  
01.03.2023**

**Beginn:** 17:15 Uhr

**Ende:** 18:41 Uhr

**Ort:** Rathaus, Demmlersaal, Am Markt 14, 19055 Schwerin

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Block, Wolfgang entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**ordentliche Mitglieder**

Claussen, Norbert	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Jeske, Franziska	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Schröder, Annelie	entsandt durch SPD-Fraktion
Gerner, Sibylle	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Gagzow, Martin	entsandt durch freie Träger
Glüer, Matthias	entsandt durch freie Träger
Mielke, Axel	entsandt durch freie Träger
Gajek, Lothar	entsandt durch Zählgemeinschaft
Hagen, Olaf	entsandt durch freie Träger
Timmermann, Kristina	entsandt durch freie Träger

**stellvertretende Mitglieder**

Brumme, Astrid	entsandt durch freie Träger
Hafemann, Anke	entsandt durch SPD-Fraktion

**beratende Mitglieder**

Kröger, Peggy	Arbeitsagentur Schwerin
Skowronek, Frank	Jobcenter Schwerin

**Verwaltung**

Geisthardt, Yasmin	Verwaltung
Jakobi, Maren	Verwaltung
Rickert, Juliane	Verwaltung
Thalheim, Janine	Verwaltung

Trauth, Martina

Verwaltung

**Gäste**

Kunze, Ulrike

**Leitung: Wolfgang Block**

**Schriftführer: Susanne Kroll**

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 38. Sitzung vom 01.02.2023 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Sachstandsbericht unbegleitete, minderjährige Ausländer (umAs)
4. Neufassung des Konzepts zur Arbeit des kommunalen Präventionsrates  
Vorlage: 00704/2023  
II / Jugend, Soziales und Gesundheit                      Jakobi, Maren
5. Umsetzung und Bewerbung des Kulturpasses für 18-jährige Jugendliche  
Vorlage: 00710/2023  
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte                      Fraktion DIE LINKE
6. Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung
7. Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung
8. Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit
9. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Block eröffnet die 39. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Block gibt im Anschluss die Tagesordnung zur Abstimmung.

##### Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 38. Sitzung vom 01.02.2023 (öffentlicher Teil)**

##### Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 38. Sitzung vom 01.02.2023 (öffentlicher Teil) einstimmig.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

#### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

##### Bemerkungen:

Seitens des Fachdienstes Bildung und Sport gibt es keine Mitteilungen.

Frau Rickert berichtet über die angespannte Situation im Kinder- und Jugendnotdienst. Die Verwaltung befindet sich hierzu im Gespräch mit der AWO, um Lösungen zu erarbeiten.

Des Weiteren berichtet sie über die Personalsituation im Allgemeinen Sozialen Dienst. Diese ist zusätzlich durch die Bearbeitung der umfangreichen Fälle der unbegleiteten, minderjährigen Ausländer (umA) gezeichnet.

Bezüglich der geplanten umA-Einrichtung in der Friesenstraße befindet man sich im Prozess.

Herr Claussen erinnert an die ausstehende Information zum Datenschutz bzgl. der Einzelpositionen des Teilhaushaltes Jugend.

Frau Trauth berichtet, dass man sich hierzu in der finalen Absprache mit dem Rechtsamt befinde und das eine Berichterstattung in der Aprilsitzung angestrebt wird.

### **zu 3.1 Sachstandsbericht unbegleitete, minderjährige Ausländer (umAs)**

#### **Bemerkungen:**

Frau Rickert führt anhand einer PowerPoint-Präsentation aus. Diese wird im Anschluss zu Protokoll gegeben.

Herr Claussen erkundigt sich, wie bei der hohen Fallzahl eine allumfassende Bearbeitung möglich sei, vor allem unter der bekannten Personalsituation. Frau Rickert erläutert, dass eine kurzfristige, personelle Hilfe durch eine Teilzeitkraft gegeben sei. Des Weiteren befinde man sich im Gespräch mit dem Hauptamt.

So sei eine mögliche Lösung die Reaktivierung eines Spezialteams, das für die reine Bearbeitung der umA-Fälle zuständig sei.

Herr Claussen bittet um transparente Darlegung der Bedarfe, sodass seitens des Jugendhilfeausschusses Unterstützung erfolgen kann. Herr Gagzow regt an, dies in eine Beschlussvorlage zu gießen, um die mögliche Hilfeleistung durch den Ausschuss zu erhöhen.

Frau Trauth sichert eine Aufstellung zu. Diese soll jedoch unter Einbeziehung der zukünftigen Fachdienstleitung Frau Krause passieren.

### **zu 4 Neufassung des Konzepts zur Arbeit des kommunalen Präventionsrates Vorlage: 00704/2023**

#### **Bemerkungen:**

Frau Jakobi führt in die Beschlussvorlage DS-Nr. 00704/2023 ein und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Block regt an, die stellvertretenden Ausschussvorsitzenden bei den Mitgliedern des Präventionsrates zu ergänzen.

Auf Fragen der Ausschussmitglieder erläutert Frau Jakobi die Auswahl der zukünftigen Schwerpunktthemen und berichtet über die in der Vergangenheit umgesetzten Projekte.

Herr Claussen bittet um Informationen, ob trotz Corona bedingtem Ausfall der Sitzungen Fördermittel abgerufen worden seien. Frau Jakobi führt aus, dass keine Fördermittel abgerufen wurden, es jedoch zu einer Zuweisung von Fördermitteln durch das Land gekommen sei.

Herr Claussen gibt zu bedenken, dass die ursprüngliche Idee des Präventionsrates eine Zusammenführung verschiedener Gruppen zum

gemeinsamen Austausch gewesen sei. Bei der jetzigen Zusammenstellung zeigt sich ein sehr hoher Anteil von Mitgliedern der Verwaltung.

Frau Schröder meldet weiteren Redebedarf in Ihrer Fraktion an und beantragt den Tagesordnungspunkt zu schieben. Die Wiedervorlage erfolgt in der nächsten Sitzung.

Frau Kroll wird gebeten, die ursprüngliche Beschlussvorlage DS-Nr. 00079/2004 dem Protokoll beizufügen.

**Beschluss:**

Wiedervorlage.

**zu 5      Umsetzung und Bewerbung des Kulturpasses für 18-jährige Jugendliche  
Vorlage: 00710/2023**

**Bemerkungen:**

Herr Block führt in den Antrag DS-Nr. 00710/2023 ein und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschussvorsitzende schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung in der Form an, dass für Satz 1 und 3 Zustimmung und für Satz 3 eine Umwandlung in einen Prüfantrag empfohlen wird.

Herr Block betont, dass das Ziel dieses Antrages die umfassende Bekanntmachung des Kulturpasses für 18-jährige sei. Diverse Ausschussmitglieder unterstützen den Antrag, sehen es jedoch kritisch, dass finale Details der geplanten Umsetzung noch nicht kommuniziert werden könnten.

Herr Block gibt den Antrag zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Antrag DS-Nr. 00710/2023 „Umsetzung und Bewerbung des Kulturpasses für 18-jährige Jugendliche“ wird durch den Jugendhilfeausschuss abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	6

**zu 6      Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung**

**Bemerkungen:**

Die AG Kindertagesbetreuung hat seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses noch nicht wieder getagt.

Die nächste Sitzung findet am 29.03.2023 statt.

## zu 7 **Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung**

### **Bemerkungen:**

Frau Brumme berichtet über die Sitzung der AG Hilfen zur Erziehung vom 24.02.2023.

Frau Trauth nahm an der Sitzung teil, sodass ein Kennenlernen und ein gemeinsamer Austausch über aktuelle und zukünftige Erwartungen stattfinden konnte.

Es wurde weiterhin die Umstellung der Jugendhilfeplanung thematisiert. Im Zuge dessen befindet man sich im gemeinsamen Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Bedingungsrahmens Hilfe zur Erziehung.

Des Weiteren wurde die Zusammenarbeit und Erreichbarkeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes besprochen. Hier sei man um eine zügige Lösung bemüht.

Der Umgang mit den ausstehenden Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltverhandlungen auf Grund der Erkrankung von Herrn Möller wurde in der AG Hilfen zur Erziehung zusammen mit der Verwaltung erörtert. Man arbeite intensiv an Lösungen.

Herr Claussen bittet um Informationen, wie sich der krankheitsbedingte Ausfall des Entgeltverhandlers des Fachdienstes Jugend auswirke.

Frau Brumme erläutert, dass eine Vertretungsregelung gefunden wurde, es jedoch zu weitreichender Zeitverzögerung komme. Eine Möglichkeit der Träger wäre es somit ein Schiedsstellenverfahren einzuleiten. Frau Brumme betont jedoch, dass eine Abrechnung zu ursprünglich verhandelten Entgelten erfolge. Frau Trauth informiert, dass man sich der Personalsituation bewusst sei und aktiv an einer Lösung arbeite. Ein Wiederbesetzungsantrag wurde gestellt, ergänzt Frau Rickert.

Herr Claussen bittet ausdrücklich, dass solche schwerwiegenden Personalangelegenheiten bereits unter Mitteilung der Verwaltung dem Jugendhilfeausschuss mitgeteilt werden.

Herr Hagen bittet zu prüfen, ob eine rückwirkende Auszahlung bei fristgerechter Meldung durch die Träger möglich sei.

## zu 8 **Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit**

### **Bemerkungen:**

Krankheitsbedingt wurde die letzte Sitzung verschoben, ein neuer Termin wird schnellstmöglich mitgeteilt.

## zu 9 **Sonstiges**

### **Bemerkungen:**

Herr Glüer informiert über aktuelle Einschränkungen bezogen auf die Erreichbarkeit des Jobcenters Schwerin.

Herr Skowronek berichtet, dass es aktuell ein so hohes Anrufaufkommen gebe,

dass der zuständige Dienstleister nicht immer in der Lage sei, alle Anrufe in einer angemessenen Zeit entgegen zu nehmen. Man befasst sich bereits aktiv mit der Situation und setzt sich mit alternativen Lösungsansätzen auseinander. Herr Skowronek bietet die Möglichkeit eines Direktwahlkontaktes an, sodass eine zügige Verbindung gesichert wäre.

Aufgrund der aufgehobenen Corona-Richtlinien stellt Herr Block den Antrag für den Jugendhilfeausschuss zukünftig wieder im Stadthaus zu laden. Dies gibt er zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	4

Frau Kroll prüft zur kommenden Sitzung inwieweit eine Umsetzung möglich sei.

gez. Wolfgang Block

---

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

---

Protokollführer/in